

Pressemitteilung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Telefon 06 11 / 17 00 26 • Telefax 06 11 / 17 00 50 • e-Mail o.pastor@gww-wiesbaden.de

GWW fördert sozialverträgliche Wohnungsprivatisierung Zweite Tranche wird Mietern zum Kauf angeboten

Im Zuge ihres Privatisierungskonzeptes konnte die GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW) in einer ersten Tranche bereits 50 Wohnungen veräußern. Auf Grund der guten Resonanz wurde jetzt weiteren 280 Mietern die Möglichkeit angeboten, ihre Wohnung zu erwerben. Mittelfristig plant die Wohnbaugesellschaft den Verkauf von insgesamt 1.000 Einheiten.

Der Quadratmeterpreis der angebotenen GWW-Wohnungen liegt zwischen 1.100 und 1.400 Euro und damit unter dem durchschnittlichen Wiesbadener Marktniveau. „Wir wollen Schwellenhaushalten die Möglichkeit geben, durch den Immobilienerwerb einen Beitrag für ihre private Altersvorsorge zu leisten“, sagt Hermann Kremer, zuständiger Ansprechpartner für den Bereich Privatisierung. Dafür habe die GWW in Kooperation mit der Dresdner Bank und der Naspas sogar eigene spezielle Finanzierungskonzepte mit günstigen Zinskonditionen entwickelt. Um Spekulationsgeschäfte auszuschließen, werden die Wohnungen ausschließlich den jeweiligen Mietern angeboten. „Wir legen großen Wert auf eine sozialverträgliche Privatisierung“, erläutert Kremer. Es gebe jedoch auch Anfragen von Kindern, die die Wohnung für ihre Eltern erwerben wollen. „Da sagen wir nicht nein“, so der Privatisierungsexperte der GWW. Im Hinblick auf die Diskussionen über das Auslaufen der Eigenheimzulage geht Kremer davon aus, dass bis Ende dieses Jahres noch einige Mieter von dem Angebot Gebrauch machen werden. Aktuell wurden in einer zweiten Tranche 280 Mieter angeschrieben und über die Möglichkeit des Erwerbs informiert. Zwei Teams stehen bereit, um die Interessenten ausführlich zu beraten.

Instandhaltungs- und Modernisierungsrisiken müssen von den Käufern nicht befürchtet werden. Sofern Maßnahmen am Gemeinschaftseigentum erforderlich sind, werden diese zeitnah mit dem Verkauf durchgeführt, bzw. entsprechende Rücklagen gebildet.

Pressemitteilung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit • Telefon 06 11 / 17 00 26 • Telefax 06 11 / 17 00 50 • e-Mail o.pastor@gww-wiesbaden.de

„Als größter Wohnungsanbieter der Stadt sehen wir uns in der Verantwortung, Impulse für die Stadtentwicklung zu geben“, so der neue GWW-Geschäftsführer Dr. Mathias Müller. „Mit unseren Privatisierungsaktivitäten leisten wir einen wesentlichen Beitrag, die soziale Balance in den Stadtteilen sicher zu stellen“. Geplant ist, Schritt für Schritt insgesamt 1.000 Wohnungen zu veräußern. Mit den Erlösen sollen sodann gezielt neue und nachfragegerechte Projekte finanziert werden. Wichtig sei es unter anderem, Familien mit Kindern in der Stadt zu halten sowie altersgerechte Wohnkonzepte zu realisieren, so Dr. Müller.

Wiesbaden, 23. September 2004

GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH

Das Unternehmen wurde 1949 mit dem vorrangigen Ziel gegründet, zerstörten Wohnraum wieder aufzubauen, um den Menschen bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen. Mit über 7.500 Wohnungen ist die GWW in Wiesbaden mittlerweile der größte Anbieter und Investor in diesem Segment. www.gww-wiesbaden.de

Mit freundlichen Grüßen

GWW WIESBADENER WOHN-
BAUGESELLSCHAFT MBH

i. A. O. Pastor